



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

in der Woche vom

30. März bis zum 2. April 2026



Stand: 24.03.2026

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 30.03.2026

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

16. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

16 NBs 5/26

mit Fortsetzung

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 55-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen.

am 02.04.2026

um 09:00 Uhr

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 01.12.2025 wegen Diebstahls in Tateinheit mit Nachstellung in Tateinheit mit vorsätzlicher Körperverletzung in Tateinheit mit Bedrohung in Tateinheit mit Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit Bedrohung in Tateinheit mit Sachbeschädigung in Tateinheit mit Verstoß gegen das Gewaltschutzgesetz in 3 Fällen, dabei in einem Fall in Tateinheit mit Beleidigung, in einem Fall in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung, Hausfriedensbruch und Bedrohung sowie in einem Fall in Tateinheit mit Diebstahl und Hausfriedensbruch zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 3 Jahren und 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Zeitraum zwischen dem 03.01.2025 und dem 24.08.2024 mehrfach die von seiner geschiedenen Ehefrau und den gemeinsamen Kindern bewohnte Wohnung aufgesucht und sich sodann auf verschiedene Wege jeweils gewaltsam Zugang zu dieser verschafft zu haben. Dort soll er in Abwesenheit der Exfrau unter anderem Botschaften mit bedrohendem Inhalt hinterlassen und Dokumente entwendet haben. In vier Fällen soll der Angeklagte seine Exfrau in der Wohnung angetroffen, sie verletzt sowie deren Tod in Aussicht gestellt haben. Zudem soll er sich in einem Fall gegen die Maßnahmen der herbeigerufenen Polizeibeamten widersetzt haben. Ferner soll der Angeklagte einen AirTag am Pkw seiner Exfrau angebracht haben um diese durchgehend orten zu können. Weiterhin soll er seine Exfrau mehrfach über Anrufe und Nachrichten über Messengerdienste kontaktiert und dabei wiederum deren Tötung angedroht haben. Am 09.04.2025 soll am Amtsgericht Osnabrück ein Vergleich geschlossen worden sein, welcher ihm Annäherungsversuche untersagte. Hiergegen soll der Angeklagte ebenfalls verstoßen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten eine Zeugin geladen.

Dienstag, 31.03.2026

Kleine Strafkammern – Berufungen –

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 62/25

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 28-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 30.06.2025 wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am Abend des 10.08.2024 in Osnabrück einer anderen Person mit der Faust in das Gesicht geschlagen zu haben. Der Geschädigte habe durch den Schlag das Bewusstsein verloren, sei zu Boden gestürzt und habe sich infolgedessen einen Schädelbasisbruch und ein Schädelhirntrauma zugezogen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 11 Zeugen geladen.

Saal A 114

22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

22 NBs 54/25

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 37-jährigen Angeklagten aus Meppen.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten am 30.06.2025 wegen unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in Tateinheit mit unerlaubten Handeltreibens mit Cannabis zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 21.12.2023 im Rahmen einer Verkehrskontrolle mit Amphetaminpaste gefüllten Beuteln, Marihuana und Ecstasy-Pillen sowie einer Feinwaage, eines Vakuumpiergerätes, eines elektronischen Crushers und Bargeld, welches aus zuvor getätigten Drogenverkäufen stammen soll, angetroffen worden zu sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

12:00 Uhr

22 NBs 77/25

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 32-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Bielefeld.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 13.10.2025 wegen Betruges in 2 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 11 Monaten. Die Einziehung des Wertes des Erlangten in Höhe von etwas über 7.800 Euro wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im September 2024 in einem Getränkehandel gegenüber dessen Geschäftsführer wahrheitswidrig erklärt zu haben, Inhaber einer Spielothek zu sein und daher größere Mengen an Zigaretten und Alkohol zum Weiterverkauf erwerben zu wollen, ohne zahlungsfähig und zahlungswillig zu sein. Aufgrund dessen sollen ihm Zigaretten und Alkohol verkauft worden sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.